

	<p>Objekt: Halberstadt: Bistum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201960</p>
--	--

Beschreibung

Erster und seltenster Taler Kardinal Albrechts als Administrator von Halberstadt, dessen Name auf der Münze nicht genannt ist. Die Rückseite mit der aus Psalm 27 entnommenen Devise des Kardinals 'Der Herr ist mein Helfer, wen sollte ich fürchten?' entspricht den gleichzeitigen Magdeburger Talern Albrechts. Abweichend ist lediglich die Wappenanordnung des Mittelschilds, wo die Wappen in der Reihenfolge Mainz, Halberstadt und unten Magdeburg stehen, während die Reihenfolge in Magdeburg lautet: Magdeburg, Mainz und unten Halberstadt.

Vorderseite: Nach links stehender Heiliger Stephanus im Diakongewand mit Palmzweig in der Rechten und Steinen auf der vom Gewand verhüllten Linken, zu Seiten 15-24.

Rückseite: Wappenschild mit seitlichen Troddeln und Mittelschild (Mainz, Halberstadt, Magdeburg). Hinter dem Schild senkrecht Kreuzstab mit Kardinalshut und gekreuzt links Schwert, rechts Krummstab

Provenienz: Mindestens seit 1904 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 29.05 g; Durchmesser: 40 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1524
	wer	
	wo	Halberstadt
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht von Brandenburg (1490-1545)

wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Taler

Literatur

- J. S. Davenport, German Talers 1500-1600 (1979) Nr. 9205..
- K. G. Ritter von Schultheß-Rechberg, Thaler-Cabinet (1846) Nr. 4249 (dieses Stück).